Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 50103 — 6322/63

Bonn, den 20. Dezember 1963

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1963 (Nachtragshaushaltsgesetz 1963)

nebst Begründung (Anlage 1) mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der drei Nachträge zu dem Einzelplan 12 — Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr —, Einzelplan 32 — Bundesschuld —, Einzelplan 60 — Allgemeine Finanzverwaltung — liegen diesem Schreiben bei.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 20. Dezember 1963 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes zu dem Gesetzentwurf Stellung genommen. Sein Änderungsvorschlag ist zusammen mit der Stellungnahme der Bundesregierung dazu in der Anlage 2 enthalten.

Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Entwurf keine Einwendungen.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Anlage 1

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1963 (Nachtragshaushaltsgesetz 1963)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der dem Haushaltsgesetz 1963 vom 24. Juni 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 747) beigefügte Bundeshaushaltsplan wird nach Maßgabe des diesem Gesetz als Anlage beigefügten Nachtrags geändert. Es wird in Einnahme und Ausgabe auf

57 126 849 200 Deutsche Mark

festgestellt, und zwar

im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

54 628 480 000 Deutsche Mark

und

im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf

2 498 369 200 Deutsche Mark.

§ 2

§ 23 Abs. 2 Haushaltsgesetz 1963 erhält folgende Fassung:

„Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1963 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von

2 498 369 200 Deutsche Mark

nicht überschreiten darf."

§ 3

Mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen können Leistungen vor Empfang der Gegenleistung bewirkt werden, soweit dies zur Erfüllung des Abkommens über eine Devisenhilfe der Bundesrepublik Deutschland an das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland für die britischen Haushaltsjahre 1962/63 und 1963/64 vom 6. Juni 1962 erforderlich ist.

§ 4

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 5

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1963 in Kraft.

Begründung

Das Nachtragshaushaltsgesetz 1963 ist erforderlich, weil nach der Verabschiedung des Haushaltsgesetzes 1963 zusätzliche Ausgaben im außerordentlichen Haushalt notwendig geworden sind, deren Deckung durch haushaltsmäßige Bewilligung erfolgen muß. Es handelt sich um

zusätzliche Aufwendungen für Maßnahmen des Straßenbauplans,
Liquiditätshilfe für die Bundesbahn,
sowie Deckung des Fehlbetrags 1962.

Zu § 1

Das Volumen des ordentlichen Haushalts bleibt in Einnahme und Ausgabe unverändert. Dagegen ist eine Erhöhung des außerordentlichen Haushalts um 280 Millionen DM erforderlich. Demgemäß erhöhen sich die Abschlußzahlen des Gesamthaushalts und des außerordentlichen Haushalts um 280 Millionen DM.

Zu § 2

Die Vorschrift schafft die gesetzliche Ermächtigung zu einer weiteren Kreditaufnahme in Höhe von 280 Millionen DM.

Zu § 3

Auf Grund einer Empfehlung des Sonderausschusses der Nordatlantikpaktorganisation für Währungsprobleme vom 7. November 1961 hat sich die Bundesregierung mit Abkommen vom 6. Juni 1962 bereit erklärt, Großbritannien durch Vergabe von zivilen und militärischen Aufträgen usw. in den britischen Haushaltsjahren 1962/63 und 1963/64 jährlich 600 Millionen DM als Devisenhilfe zu gewähren. Zur Erfüllung des Abkommens kann es notwendig werden, Vorausleistungen zu bewirken. Die Vorschrift schafft die erforderliche Ermächtigung.

Zu § 4

Die Vorschrift erstreckt die Gültigkeit des Gesetzes auf das Land Berlin.

Zu § 5

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten des Gesetzes.

Entwurf

Gesamtplan

zum

Entwurf eines Gesetzes

über die Feststellung eines Nachtrags

zum

Bundeshaushaltsplan 1963

(Nachtragshaushaltsgesetz 1963)

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Zusammen

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1963 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1963 DM	Personalausgaben 1962 DM	Sachausgaben 1963 DM	Sachausgaben 1962 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
	Nachrichtlich:						
	Bisherige Summe des ordentlichen Haushalts	**54 628 480 000**	+ 3 031 173 800	**7 772 273 800**	6 825 412 800	**980 655 200**	821 026 300
	Insgesamt	**54 628 480 000**	+ 3 031 173 800	**7 772 273 800**	6 825 412 800	**980 655 200**	821 026 300

Gesamtplan

stellung

Ordentlicher Haushalt

Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		Bisherige Gesamtausgaben	**Neue Gesamtausgaben**	**Kap.**
1963	1962	**1963**	1962	**1963**	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—)			
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17
33 578 904 600	33 120 086 800	**12 296 646 400**	10 830 780 300	**54 628 480 000**	+ 3 031 173 800			
33 578 904 600	33 120 086 800	**12 296 646 400**	10 830 780 300	**54 628 480 000**	+ 3 031 173 800			

Außerordentlicher Haushalt

Epl.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1963 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1963 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM
18	19	20	21	22	23
	Es treten hinzu:				
12	Bundesminister für Verkehr	—	—	240 000 000	+ 240 000 000
32	Bundesschuld	280 000 000	+ 280 000 000	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	—	—	40 000 000	+ 40 000 000
	Zusammen Nachtrag	280 000 000	+ 280 000 000	280 000 000	+ 280 000 000
	Nachrichtlich:				
	Bisherige Summe des außerordentlichen Haushalts	2 218 369 200	+ 411 322 100	2 218 369 200	+ 411 322 100
	Insgesamt	2 498 369 200	+ 691 322 100	2 498 369 200	+ 691 322 100

Gesamtabschluß

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Epl.
1963 DM	1962 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	**1963** DM	1962 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	**Epl.**
24	25	26	27	28	29	30
—	—	—	**240 000 000**	—	+ 240 000 000	**12**
280 000 000	—	+ 280 000 000	—	—	—	**32**
—	—	—	**40 000 000**	—	+ 40 000 000	**60**
280 000 000	—	+ 280 000 000	**280 000 000**	—	+ 280 000 000	
56 846 849 200	53 404 353 300	+ 3 442 495 900	**56 846 849 200**	53 404 353 300	+ 3 442 495 900	
57 126 849 200	53 404 353 300	+ 3 722 495 900	**57 126 849 200**	53 404 353 300	+ 3 722 495 900	



Entwurf

eines

Nachtrags

zum

Bundeshaushaltsplan

für das Rechnungsjahr 1963

Einzelplan 12

für den Geschäftsbereich
des Bundesministers für Verkehr

Inhalt

A 1202

Allgemeine Bewilligungen
Ausgaben

Tit.	Zweckbestimmung	Für 1963 treten hinzu DM	Bisheriger Haushaltsansatz 1963 DM	Neuer Gesamtbetrag 1963 DM
1	2	3	4	5
	Außerordentlicher Haushalt			
	Allgemeine Bewilligungen			
	II. Ausgabe			
510	Darlehen an die Deutsche Bundesbahn zur Erhaltung der Liquidität	140 000 000	—	140 000 000
	Sonstige Ansätze	—	42 000 000	42 000 000
	Summe Ausgaben	140 000 000	42 000 000	182 000 000

Erläuterungen

Zu Tit. 510

Die derzeitige angespannte Liquiditätslage der Deutschen Bundesbahn macht eine Mittelzuführung des Bundes erforderlich. Die Mittel sollen der DB darlehensweise zinslos zur Verfügung gestellt werden.

A 1210

Bundesfernstraßen
Ausgaben

Tit.	Zweckbestimmung	Für 1963 treten hinzu DM	Bisheriger Haushaltsansatz 1963 DM	Neuer Gesamtbetrag 1963 DM
1	2	3	4	5
	Außerordentlicher Haushalt			
	Bundesfernstraßen			
	II. Ausgabe			
310	Aufwendungen für Baumaßnahmen des Straßenbauplans	100 000 000	—	100 000 000
	Summe Ausgaben	100 000 000	—	100 000 000

Erläuterungen

Zu Tit. 310

Zur Durchführung des dem Kap. 12 10 Tit. 310 für das Rechnungsjahr 1963 als Anlage beigefügten Straßenbauplans ist im Rechnungsjahr 1963 über den bei Kap. 12 10 Tit. 310 veranschlagten Betrag von 2 372 Millionen DM hinaus ein weiterer Betrag von 100 Millionen DM erforderlich.

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen		Außerordentliche Ausgaben	
		1963 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	1963 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM
18	19	20	21	22	23
	Es treten hinzu:				
A12 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**140 000 000**	+ 140 000 000
A12 10	Bundesfernstraßen	—	—	**100 000 000**	+ 100 000 000
	Insgesamt Nachtrag	—	—	**240 000 000**	+ 240 000 000
	Nachrichtlich:				
	Bisherige Summe des Einzelplans	**3 000 000**	— 2 000 000	**93 105 000**	— 230 000
	Insgesamt	**3 000 000**	— 2 000 000	**333 105 000**	+ 239 770 000

Gesamtabschluß

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			
1963 DM	1962 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	**1963** DM	1962 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	**Epl.**
24	25	26	27	28	29	30
—	—	—	**140 000 000**	—	+ 140 000 000	**12 02 u. A12 02**
—	—	—	**100 000 000**	—	+ 100 000 000	**12 10 u. A12 10**
			240 000 000		+ 240 000 000	
188 547 400	268 651 700	— 80 104 300	**4 278 340 900**	4 176 075 300	+ 102 265 600	
188 547 400	268 651 700	— 80 104 300	**4 518 340 900**	4 176 075 300	+ 342 265 600	



Entwurf

eines

Nachtrags

zum

Bundeshaushaltsplan

für das Rechnungsjahr 1963

Einzelplan 32

für die Bundesschuld

Inhalt



A 32 01

Anleihe
Einnahme

Tit.	Zweckbestimmung	Für 1963 treten hinzu DM	Bisheriger Haushaltsansatz 1963 DM	Neuer Gesamtbetrag 1963 DM
1	2	3	4	5
	Außerordentlicher Haushalt			
	Anleihe			
	I. Einnahme			
91	Einnahmen aus Anleihen	280 000 000	2 215 369 200	2 495 369 200
	Sonstige Ansätze	—	—	—
	Summe Einnahmen zugleich Überschuß	280 000 000	2 215 369 200	2 495 369 200

Erläuterungen

Zu Tit. 91

Nach der Anlage zum Gesetz über die Regelung der Rechtsverhältnisse bei der Volkswagenwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 9. Mai 1960 (Bundesgesetzbl. I Seite 301) ist die Stiftung Volkswagenwerk verpflichtet, dem Bund ein Darlehen zu gewähren. Der Bund wird im Rechnungsjahre 1963 von diesem Darlehen einen Teilbetrag von 280 000 000 DM aufnehmen.

32
Bundesschuld

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1963 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4
	Es treten hinzu:		
A 32 01	Einnahmen aus Anleihen	**280 000 000**	+ 280 000 000
	Insgesamt Nachtrag	**280 000 000**	+ 280 000 000
	Nachrichtlich:		
	bisherige Summe des Einzelplans	**2 215 369 200**	+ 413 322 100
	Insgesamt	**2 495 369 200**	+ 693 322 100

32
Abschluß

Gesamtabschluß

Kap.	Bezeichnung	1963 DM	1962 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM
5	6	7	8	9
A 32 01	Einnahmen aus Anleihen	**280 000 000**	—	+ 280 000 000
	Summe außerordentlicher Haushalt	**280 000 000**	—	+ 280 000 000
	Nachrichtlich:			
	Bisherige Summe des Einzelplans	**2 218 017 700**	1 804 454 900	+ 413 562 800
	Insgesamt	**2 498 017 700**	1 804 454 900	+ 693 562 800

Übersicht

über die aus den Einnahmen des außerordentlichen Haushalts zu bestreitenden Ausgaben

	Einzelplan	Haushaltsansatz für 1963 DM	Haushaltsansatz für 1962 DM
12	**Bundesminister für Verkehr**		
	Darlehen an die Deutsche Bundesbahn	140 000 000	—
	Aufwendungen für Baumaßnahmen des Straßenbauplans	100 000 000	—
	Insgesamt E.Pl. 12	240 000 000	—
60	**Allgemeine Finanzverwaltung**		
	Minderausgabe im Bundeshaushaltsplan 1963	— 370 564 500	—
	Zur Deckung der kassenmäßigen Mehrausgabe des Rechnungsjahres 1962	410 564 500	—
	Insgesamt E.Pl. 60	40 000 000	—
	Zusammenstellung		
12	Bundesminister für Verkehr	240 000 000	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	40 000 000	—
	Zusammen	280 000 000	—
	Diese Ausgaben finden ihre haushaltsmäßige Deckung wie folgt:		
	Anleihe Kap. A 32 01 Tit. 91	280 000 000	

Entwurf

eines

Nachtrags

zum

Bundeshaushaltsplan

für das Rechnungsjahr 1963

Einzelplan 60

für die Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

Kap. Tit.	Zweckbestimmung	Für 1963 treten hinzu DM	Bisheriger Haushaltsansatz 1963 DM	Neuer Gesamtbetrag 1963 DM
1	2	3	4	5
A 60 02	**Außerordentlicher Haushalt**			
	Allgemeine Bewilligungen			
	II. Ausgabe			
300	Minderausgaben im Bundeshaushaltsplan 1963	—370 564 500	—	—370 564 500
999	Zur Deckung der kassenmäßigen Mehrausgabe des Rechnungsjahres 1962	410 564 500	—	410 564 500
	Gesamtausgaben zugleich Zuschuß	40 000 000	—	40 000 000

Erläuterungen

Zu Tit. 300

Bei verschiedenen Ausgabebewilligungen des a. o. Haushalts ist durch das verspätete Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes 1963 sowie durch langsames Anlaufen von Investitionsausgaben mit Minderausgaben in dieser Höhe zu rechnen.

Zu Tit. 999

Die Rechnung 1962 schloß kassenmäßig wie folgt ab:

Isteinnahmen	57 127 225 989,04 DM
Istausgaben	57 537 790 302,49 DM
Mithin kassenmäßige Mehrausgabe	410 564 404,45 DM
Aufgerundet	410 564 500,00 DM

Die kassenmäßige Mehrausgabe des Rechnungsjahres 1962 muß durch Veranschlagung einer Ausgabe in gleicher Höhe haushaltsmäßig gedeckt werden.

A 60 02

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1963 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1963 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM
16	17	18	19	20	21
	Es treten hinzu:				
A 60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**40 000 000**	+ 40 000 000
	Insgesamt Nachtrag	—	—	**40 000 000**	+ 40 000 000
	Nachrichtlich:				
	Bisherige Summe des Einzelplans	—	—	**201 710 000**	— 187 709 200
	Insgesamt	—	—	**241 710 000**	— 147 709 200

A 60 02

Gesamtabschluß

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Kap.
1963 DM	1962 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	**1963** DM	1962 DM	gegenüber 1962 mehr (+) weniger (—) DM	**Kap.**
22	23	24	25	26	27	28
—	—	—	**40 000 000**	—	+ 40 000 000	**A 60 02**
—	—	—	**40 000 000**	—	+ 40 000 000	
52 251 373 900	49 758 887 800	+ 2 492 486 100	**6 567 904 200**	7 311 123 400	— 743 219 200	
52 251 373 900	49 758 887 800	+ 2 492 486 100	**6 607 904 200**	7 311 123 400	— 703 219 200	

Anlage 2

Änderungsvorschlag des Bundesrates

Folgender § 3 a ist neu einzufügen:

„§ 3 a

Für das Rechnungsjahr 1963 kann abweichend von § 75 der Reichshaushaltsordnung die kassenmäßige Mehrausgabe des Rechnungsjahres 1962 im außerordentlichen Haushalt veranschlagt werden."

Zwingende Notwendigkeit, um die kassenmäßige Mehrausgabe des Rechnungsjahres 1962 im außerordentlichen Haushalt — wie vorgesehen — decken zu können.

Im übrigen werden gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen erhoben.

Stellungnahme der Bundesregierung

Die Bundesregierung stimmt dem Vorschlag zu.